



„Translationswissenschaft zwischen Qualitätsmanagement und Übersetzungskritik“

Poznań, 10.-11. März 2016

Call for papers

Was ist eine gelungene Übersetzung? Woran ist die Translationsqualität zu messen – an Qualitätsnormen, Originalloyalität oder Kundenzufriedenheit? Wie ist die Qualität von literarischen Übersetzungen zu sichern? Lassen sich objektive Bewertungsmethoden von Übersetzungen ausarbeiten oder sind Qualitätskriterien fachbezogen und situationsabhängig unterschiedlich definierbar? Wozu brauchen wir Qualitätsnormen? Welche Aufgabe kommt der modernen Übersetzungskritik im Hinblick auf Qualitätsprüfung zu? Welche übersetzungskritische Modelle ermöglichen die Entwicklung sachgerechter Kriterien für die Bewertung von Übersetzungsleistungen?

Das sind nur einige Fragen und Aspekte, mit denen wir uns auf der internationalen Konferenz mit dem Titel *Translationswissenschaft zwischen Qualitätsmanagement und Übersetzungskritik* 10.-11. März 2016 am Institut für Germanische Philologie in Poznań auseinandersetzen möchten. Wir laden hiermit alle Fachkräfte und Interessierte, Praktiker und wissenschaftliche Experten zu unserer Konferenz auf dem Gebiet der Translationswissenschaft recht herzlich ein und erwarten Ihre Vortragsanmeldungen.

Der Schwerpunkt der Tagung gilt insbesondere folgenden Themen:

- Bewertungskriterien von Übersetzungen
- Optimierung der Übersetzungsevaluierung (Korrekturlesen, fachliche Prüfung etc.)
- Qualitätsnormen (z.B. EN 15038, die Europäische Qualitätsnorm für Übersetzungsleistungen) und ihre Implikationen für Optimierung von Translationsprozessen
- Terminologienormung
- Automatisierte Übersetzung
- Dolmetschqualität

- Qualitätssicherung im Ausbildungsprozess von Übersetzern/Dolmetschern
- Loyalität vs. Treue
- Stilrichtlinien
- Übersetzungskritik
- Übersetzer – Fachspezialist oder Philologe?

Das inhaltliche Spektrum öffnet sich dabei interdisziplinären Sichtweisen und Analysen, die ebenfalls willkommen sind.

Zeit: 10.-11. März 2016

Ort: Institut für germanische Philologie der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, Al. Niepodległości 4, Raum C 3

Anmeldung und Teilnahmegebühr:

Schriftliche Anmeldungen sind bis zum **31. Oktober 2015** per E-Mail bei Dr. Małgorzata Korycińska-Wegner vorzunehmen. Eine Bestätigung Ihrer Teilnahme erhalten Sie bis zum **15. November 2015**. Für die Teilnahme an der Konferenz inklusive Vormittags- und Nachmittagssnacks, feierliches Abendessen, Tagungsunterlagen sowie die Herausgabe eines Konferenzbandes nach positiver Begutachtung wird ein Beitrag in Höhe von **400 PLN** erhoben. Für die Teilnahme ohne Vortrag ist die Gebühr in Höhe von **200 PLN** vorgesehen. Übernachtungs- und Reisekosten sind im Tagungspreis nicht enthalten.

Teilnahme-Modalitäten: Teilnahme mit oder ohne Referat

Konferenzsprachen: Deutsch, Englisch und Polnisch. Eine Simultanübersetzung wird angeboten.

Alle weiteren Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie auf der Website germanistyka.amu.edu.pl. Um Zusatzinformationen zu erfahren und direkt Kontakt mit dem Organisationskomitee aufzunehmen, steht für die daran Interessierten gern zur Verfügung: Frau Dr. Małgorzata Korycińska-Wegner, e-mail: mwegner@amu.edu.pl.

Sie können auch direkt beim Organisationskomitee vorsprechen, an seinem Sitz an der Adresse: Institut für Germanische Philologie der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, Al. Niepodległości 4, Raum B 415.

Anbei verschicken wir das Anmeldeformular in deutscher, englischer und polnischer Sprache.

Organisationskomitee:

Univ.-Prof. Dr. Beate Sommerfeld

Dr. Anna Fimiak-Chwiłkowska

Dr. Karolina Kęsicka

Dr. Małgorzata Korycińska-Wegner

Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns.